

**progtrans**

ProgTrans AG  
Gerbergasse 4  
CH – 4001 Basel

T.: +41 61 560 35 00  
F.: +41 61 560 35 01

[www.progtrans.com](http://www.progtrans.com)

# Perspektiven des Güter- und Personenverkehrs in der Schweiz Grundlagen, Ergebnisse, Fazit



Unterlagen zum Vortrag anlässlich des BFE-Workshops  
**„Energie und Mobilität - wohin?“**

Bern, 1. März 2005

Dr. Stefan Rommerskirchen, ProgTrans AG (Basel)

## Übersicht

Übersicht

1. Hintergrund

2. Sozioökonomische  
Entwicklungstrends

3. Perspektiven des  
Güterverkehrs

4. Perspektiven des  
Personenverkehrs

5. Resümee

### 1. Hintergrund:

**Neue Verkehrsperspektiven des ARE**

### 2. Sozioökonomische Entwicklungstrends:

**Aktuelle Prognosen zur Bevölkerungs- und  
Wirtschaftsentwicklung**

### 3. Perspektiven des Güterverkehrs:

**Wandel nach BIET und Modi**

### 4. Perspektiven des Personenverkehrs:

**Vorläufige Ergebnisse nach Zwecken und Modi**

### 5. Resümee:

**Zusammenfassung und Schlussfolgerungen im Hinblick  
auf die politischen Herausforderungen**

## Hintergrund: Neue Verkehrsperspektiven des ARE

- Übersicht
- 1. Hintergrund
- 2. Sozioökonomische Entwicklungstrends
- 3. Perspektiven des Güterverkehrs
- 4. Perspektiven des Personenverkehrs
- 5. Resümee

### 1. *Perspektiven des schweizerischen Güterverkehrs bis 2030 – Hypothesen und Szenarien:*

**Auftrag im Herbst 2003**

**Abschluss im Sommer 2004**

**Publikation liegt vor (September 2004)**

**Bearbeiter: ProgTrans/Infras (Basel/Zürich)**

### 2. *Perspektiven des schweizerischen Personenverkehrs bis 2030:*

**Auftrag im Frühjahr 2004**

**Abschluss im März 2005 vorgesehen**

**Publikation liegt noch nicht vor**

**Bearbeiter: Infras/ProgTrans (Bern/Basel)**

# Die Weltbevölkerung wächst weiterhin rasant, in Europa und in der Schweiz aber nur noch moderat

- Übersicht
- 1. Hintergrund
- 2. Sozioökonomische Entwicklungstrends
- 3. Perspektiven des Güterverkehrs
- 4. Perspektiven des Personenverkehrs
- 5. Resümee

## 1. Entwicklung der Weltbevölkerung

(Quelle: UN Population Division: World Population Prospects: 2004 Revision, 2005)

<b>1950:</b>	<b>2,519 Mrd.</b>	<b>2020:</b>	<b>7,578 Mrd.</b>
<b>1987:</b>	<b>5,003 Mrd.</b>	<b>2027:</b>	<b>8,027 Mrd.</b>
<b>2000:</b>	<b>6,086 Mrd.</b>	<b>2030:</b>	<b>8,199 Mrd.</b>
<b>2004:</b>	<b>6,389 Mrd.</b>	<b>2050:</b>	<b>9,076 Mrd.</b>

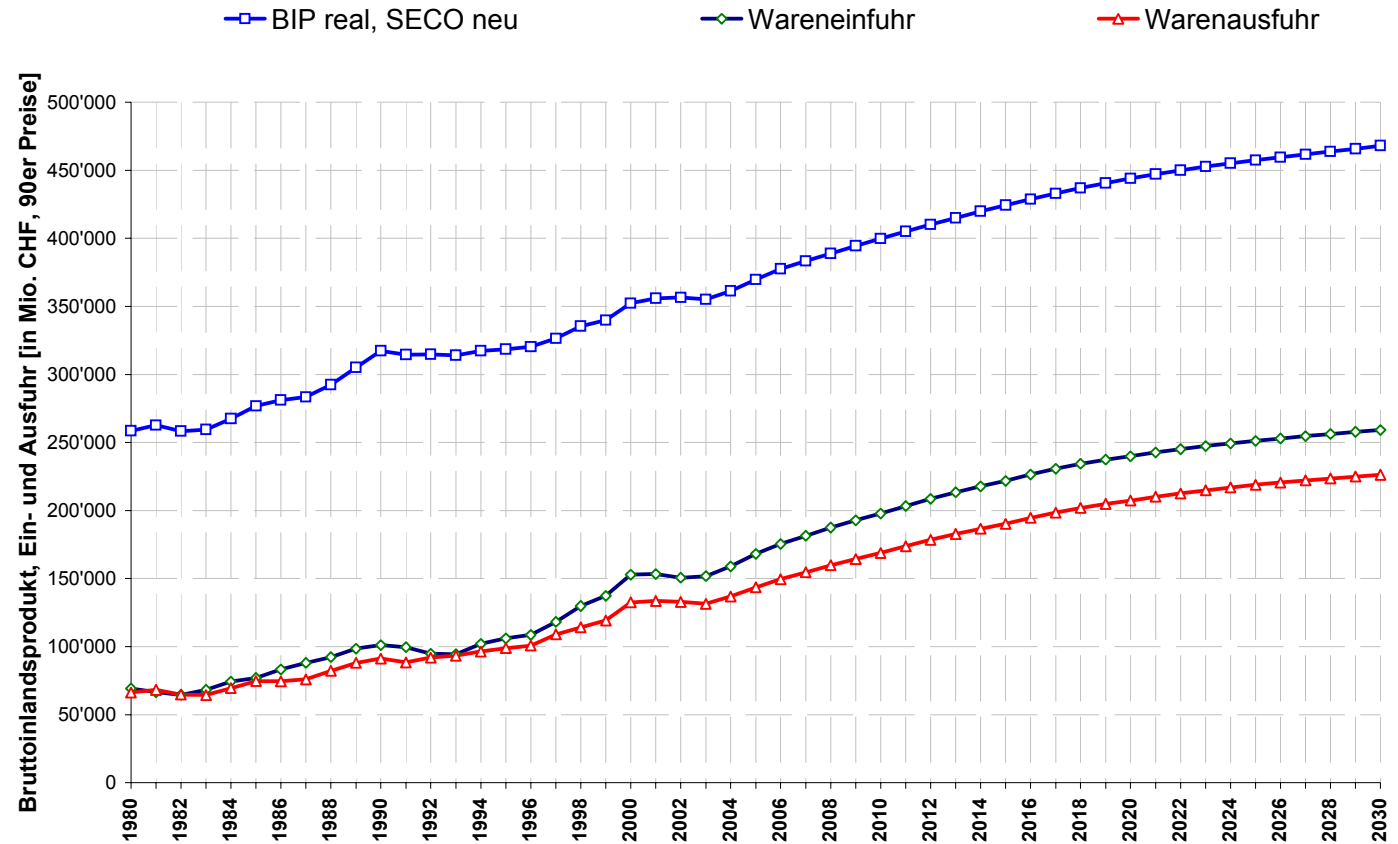
## 2. Bevölkerungsentwicklung in Europa

(Quellen: ProgTrans AG, European Transport Report 2004, CH-Güterverkehrsperspektiven u.a. interne Prognosegrundlagen)

	<b>„Alt“-EU 15</b>	<b>CH</b>	<b>„Neu“-EU 10</b>
<b>1993:</b>	<b>369,1 Mio.</b>	<b>6,70 Mio.</b>	<b>75,1 Mio.</b>
<b>2003:</b>	<b>380,3 Mio.</b>	<b>7,37 Mio.</b>	<b>74,4 Mio.</b>
<b>2010:</b>	<b>384,5 Mio.</b>	<b>7,48 Mio.</b>	<b>73,6 Mio.</b>
<b>2020:</b>	<b>385,6 Mio.</b>	<b>7,54 Mio.</b>	<b>71,8 Mio.</b>
<b>2030:</b>	<b>384,0 Mio.</b>	<b>7,55 Mio.</b>	<b>69,1 Mio.</b>

## Das BIP-Wachstum flacht in der Schweiz allmählich ab, der Aussenhandel hat eine grössere Dynamik

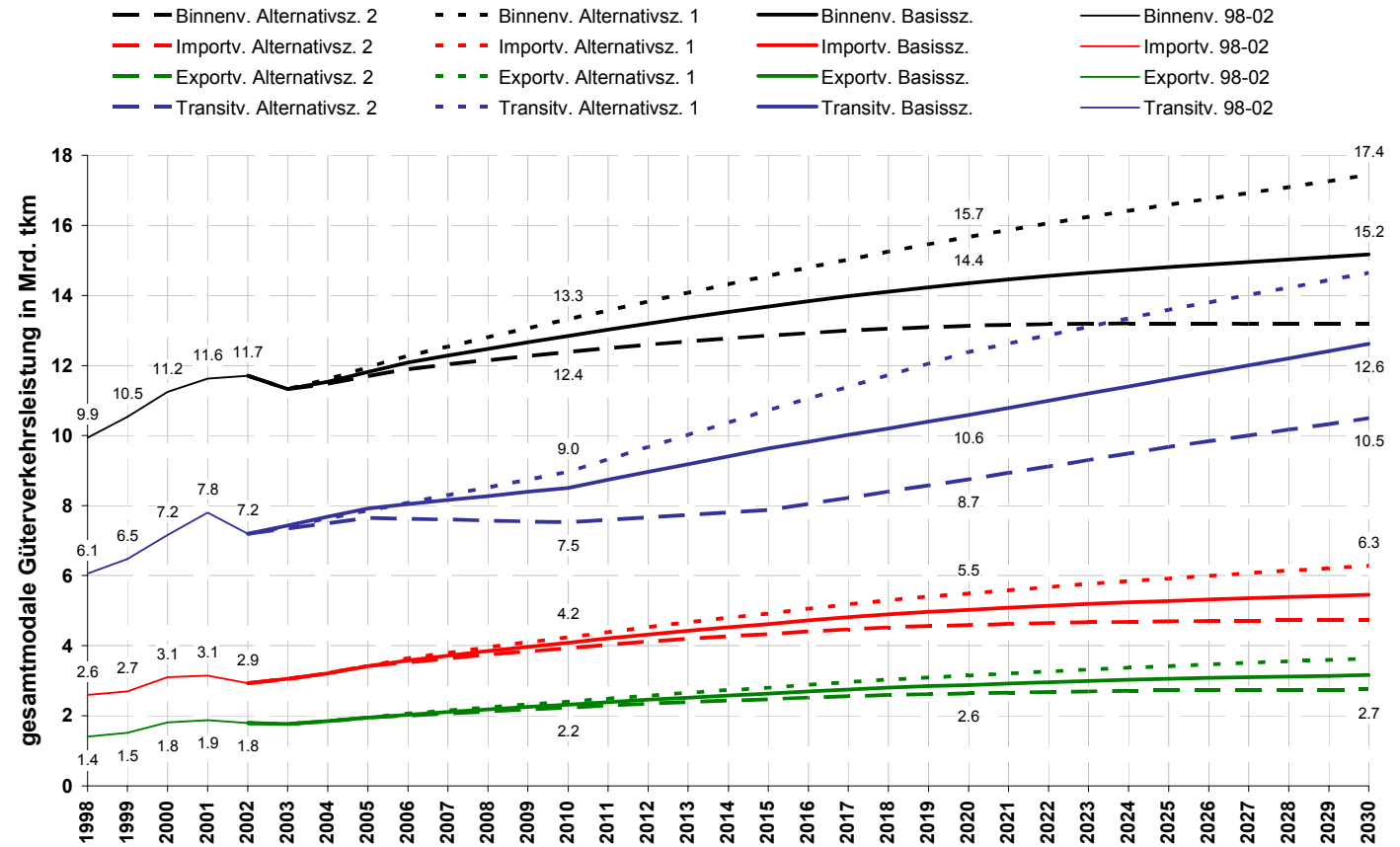
- Übersicht
- 1. Hintergrund
- 2. Sozioökonomische Entwicklungstrends
- 3. Perspektiven des Güterverkehrs
- 4. Perspektiven des Personenverkehrs
- 5. Resümee



Quellen: SECO (BIP), ProgTrans/Infras: Güterverkehrsperspektiven 2030 (Ein- und Ausfuhr)

# Im Güterverkehr legen vor allem die grenzüberschreitenden Transportleistungen zu

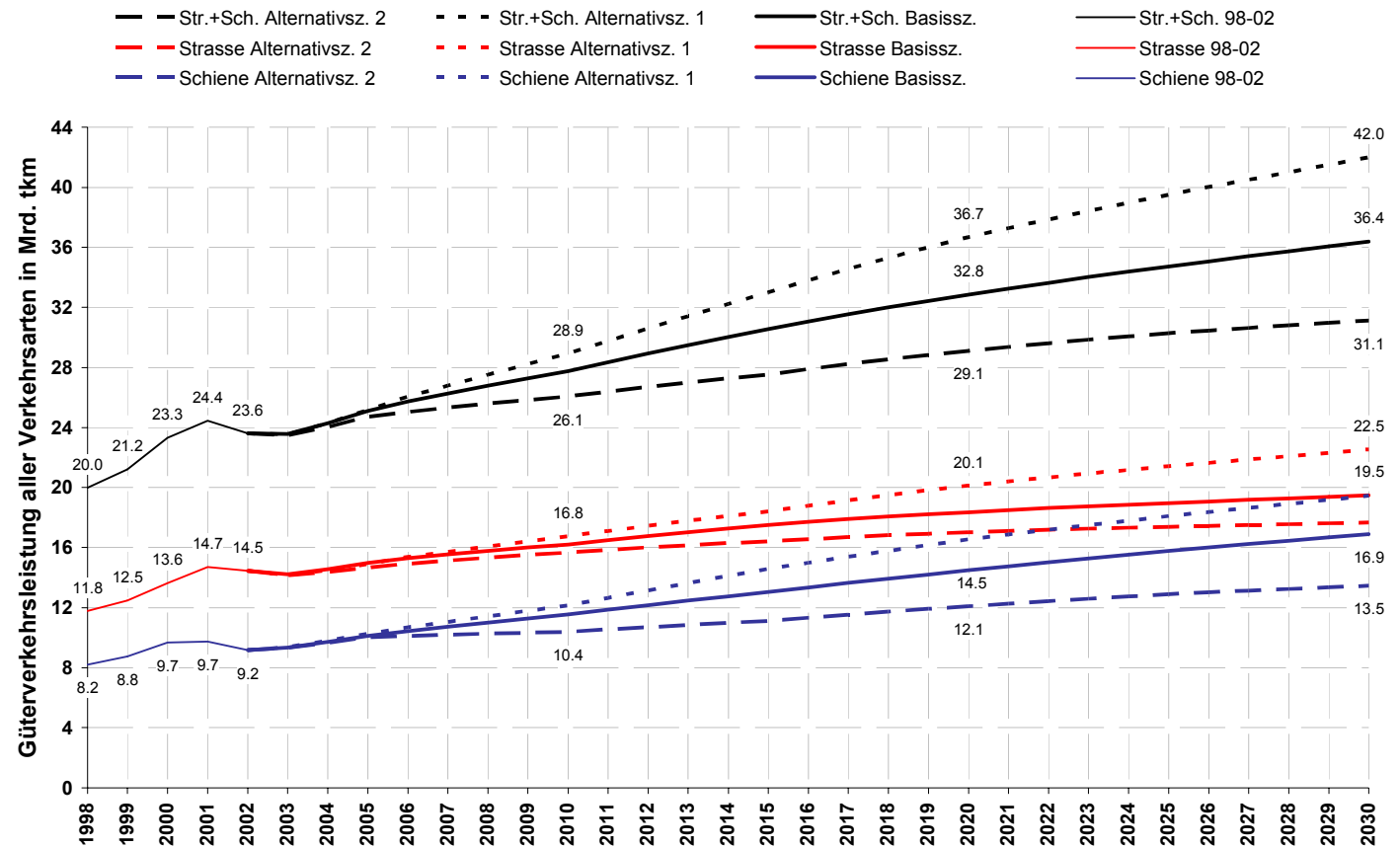
- Übersicht
- 1. Hintergrund
- 2. Sozioökonomische Entwicklungstrends
- 3. Perspektiven des Güterverkehrs
- 4. Perspektiven des Personenverkehrs
- 5. Resümee



Quelle: ProgTrans/Infras: Perspektiven des schweizerischen Güterverkehrs bis 2030, Basel/Zürich 2004

# Der Modalsplit verschiebt sich vor allem im grenzüberschreitenden Verkehr klar zugunsten der Bahn

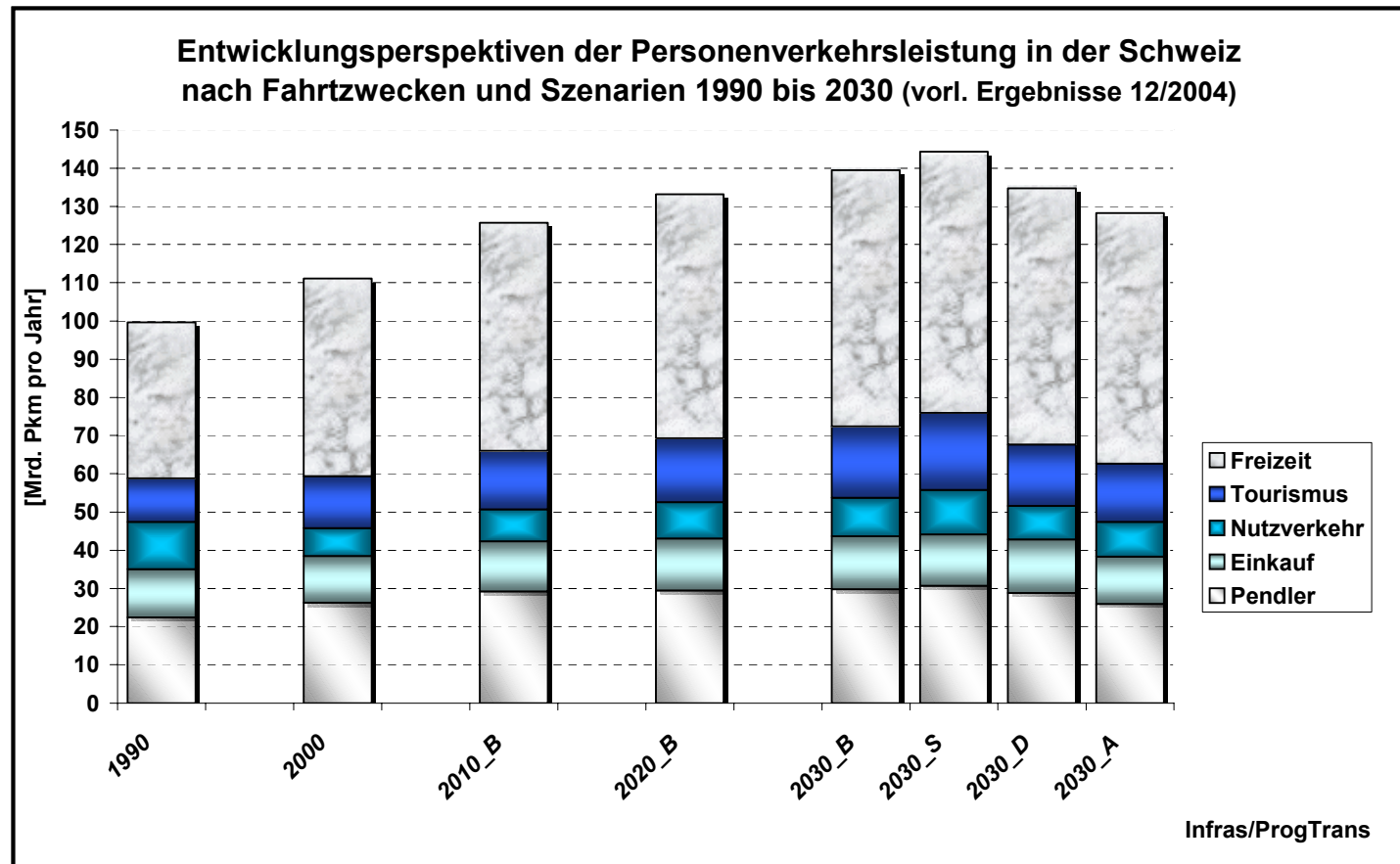
- Übersicht
- 1. Hintergrund
- 2. Sozioökonomische Entwicklungstrends
- 3. Perspektiven des Güterverkehrs
- 4. Perspektiven des Personenverkehrs
- 5. Resümee



Quelle: ProgTrans/Infras: Perspektiven des schweizerischen Güterverkehrs bis 2030, Basel/Zürich 2004

# Die Personenverkehrsleistungen nach Fahrtzwecken – weiter von der „Zwangs“- zur „Wunsch“-Mobilität

- Übersicht
- 1. Hintergrund
- 2. Sozioökonomische Entwicklungstrends
- 3. Perspektiven des Güterverkehrs
- 4. Perspektiven des Personenverkehrs
- 5. Resümee

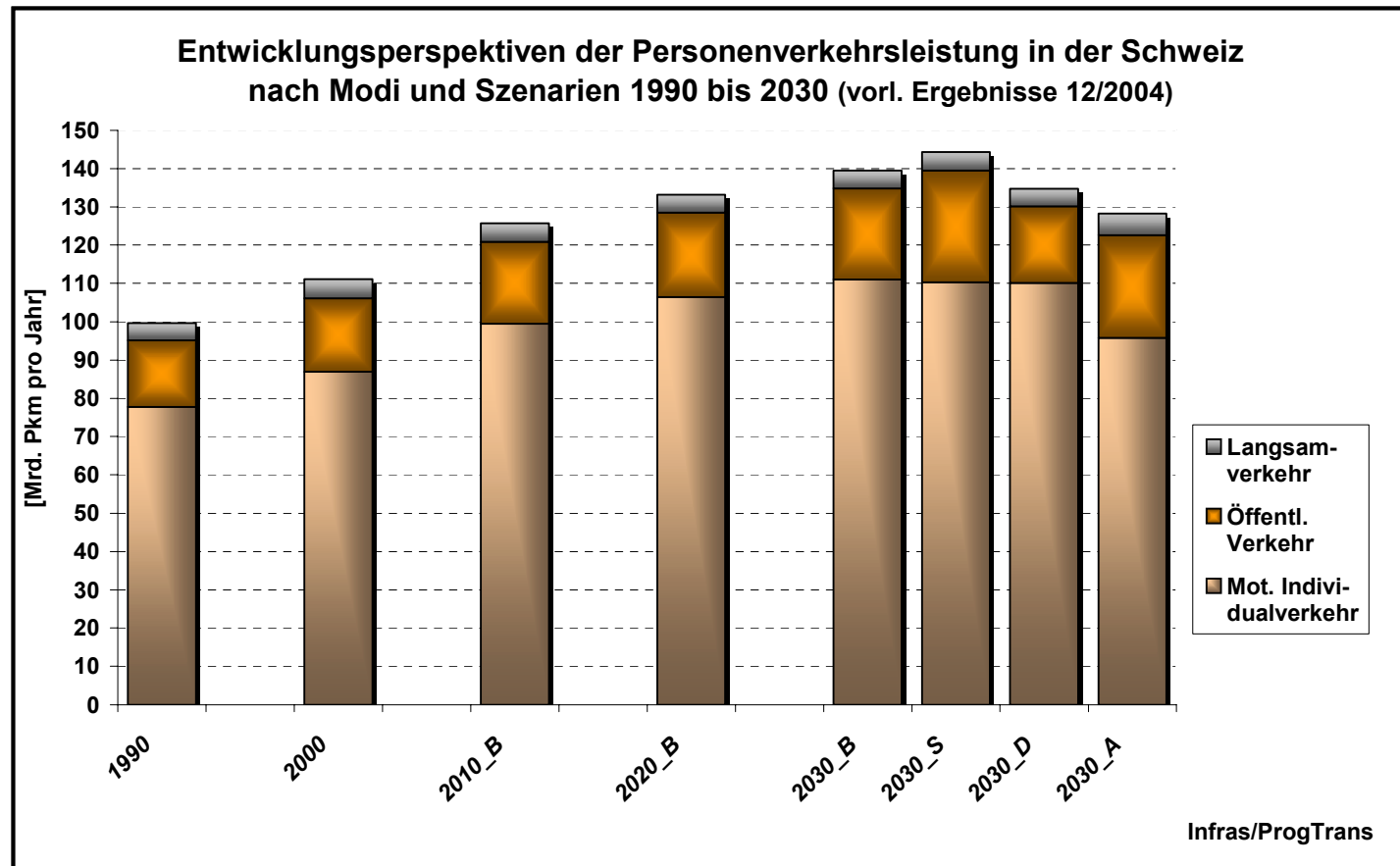


Szenarien: **B**: Basis; **S**: Städtenetz und Wachstum; **D**: Dispersion und Stagnation; **A**: Regionaler Ausgleich und Ressourcenknappheit



## Die Personenverkehrsleistungen nach Modi – im Trend zum MIV, gelenkt Richtung ÖV und LV

- Übersicht
- 1. Hintergrund
- 2. Sozioökonomische Entwicklungstrends
- 3. Perspektiven des Güterverkehrs
- 4. Perspektiven des Personenverkehrs
- 5. Resümee



Szenarien: **B:** Basis; **S:** Städtetz und Wachstum; **D:** Dispersion und Stagnation; **A:** Regionaler Ausgleich und Ressourcenknappheit

## Die Megatrends aus den Verkehrsperspektiven in Schlagzeilen zusammengefasst

- Übersicht
- 1. Hintergrund
- 2. Sozioökonomische Entwicklungstrends
- 3. Perspektiven des Güterverkehrs
- 4. Perspektiven des Personenverkehrs
- 5. Resümee

- Die **Bevölkerungsentwicklung** löst keine Verkehrsprobleme, sondern verändert sie
- Abnehmendes **Wirtschaftswachstum** bedeutet nicht zwangsläufig weniger Verkehr – wir rechnen mit dem Gegenteil
- Die **Güterverkehrsleistungen** werden vor allem grenzüberschreitend stark zulegen – das bietet der Schiene neue Perspektiven – vor allem in der Schweiz
- Die **Personenverkehrsleistungen** erhalten ihre Impulse aus dem Nutzverkehr und der Wunschmobilität – Binnenverkehre bleiben dominant – der MIV auch
- **Fazit:** Das Notwenige kommt nicht von alleine – Verkehrspolitik bleibt eine sehr gefragte Disziplin, und die Raumordnung auch